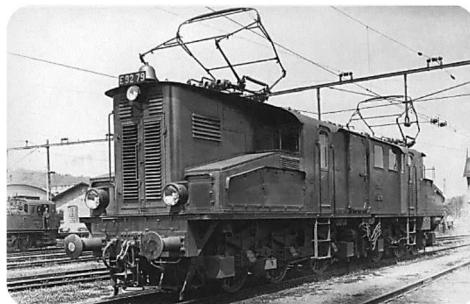


175 Jahre Eisenbahn in Schlesien



Ausstellung im Oberschlesischen Landesmuseum
Ratingen-Hösel

Termin	Samstag, 24. Februar 2018
Treffpunkt	Spätestens 10:20 Uhr / Krefeld Hauptbahnhof, Reisezentrum in der Eingangshalle
Rückfahrt	15:30 Uhr ab Oberschlesisches Landesmuseum / Ankunft in Krefeld 16:34 Uhr
Teilnahmepreis	10,00 € je Person
Leistungen	Fahrt von Krefeld Hauptbahnhof nach Ratingen-Hösel und zurück Eintritt in das Oberschlesische Landesmuseum
Anmeldungen unter	02151 / 75 76 51 (Elke Ramackers) oder 02836 / 72 67 (Oskar Volkmann) oder per E-mail an Mail@fde-krefeld.de
Anmeldeschluss	Montag, 19. Februar 2018

Fahrplan:

Krefeld Hbf	ab	10:26 Uhr	Gleis 2	NWB 75025	Düsseldorf	60'
Düsseldorf Hbf	an	10:52 Uhr	Gleis 5			
	ab	11:00 Uhr	Gleis 14	S 6	Essen	30'
Ratingen-Hösel	an	11:20 Uhr				

Omnibuslinie 770 (Richtung Velbert), Abfahrt 11:28 Uhr, Ankunft Oberschlesisches Landesmuseum 11:29 Uhr

Omnibuslinie 770 (Rtg. Hösel S), **Abfahrt 15:30 Uhr ab Museum**, Ankunft S-Bahnhof Hösel 15:32 Uhr

Ratingen-Hösel	ab	15:40 Uhr	Gleis 2	S 6	Köln-Nippes	30'
Düsseldorf Hbf	an	16:00 Uhr	Gleis 11			
	ab	16:09 Uhr	Gleis 5	NWB 75046	Kleve	60'
Krefeld Hbf	an	16:34 Uhr				

Alternativ ist auch die Abfahrt 1 Stunde später zu den gleichen Minutenzahlen möglich

Das erwartet uns:

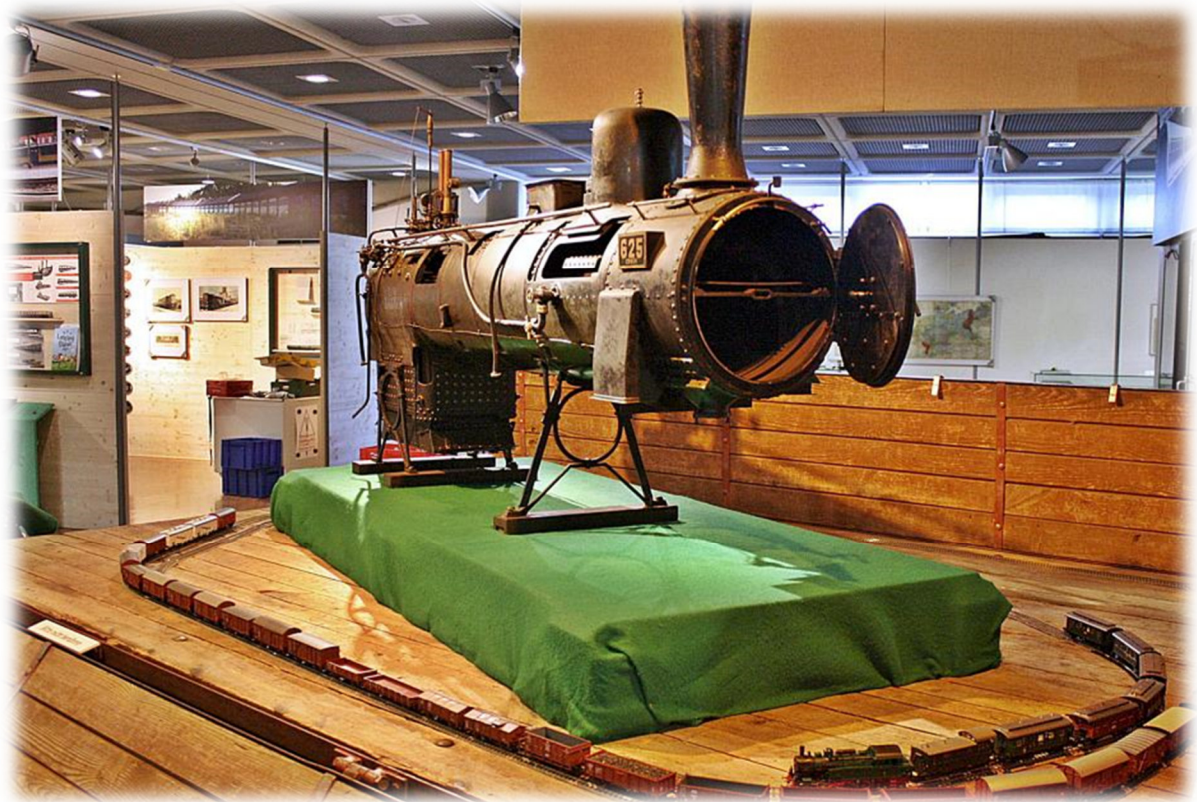
Ein großes Jubiläum wird gefeiert! Vor fast 175 Jahren, am 21. Mai 1842, begann in Schlesien die Geschichte der Eisenbahn. An diesem Tag wurde die erste schlesische Eisenbahnstrecke feierlich eröffnet. Um 11:15 Uhr startete der erste Zug mit fast 200 Fahrgästen von Breslau nach Ohlau. Die Bahnverbindung zwischen diesen schlesischen Städten zählt zu den ersten in

Deutschland überhaupt. Ein Tag nach der feierlichen Probefahrt wurde die Bahnlinie Breslau - Ohlau für den normalen Personenverkehr freigegeben.

Die Oberschlesische Eisenbahn wurde in nächsten Jahren Schritt für Schritt weiter ausgebaut. Im August 1842 konnte man mit der Bahn schon bis nach Brieg fahren, zwei Jahre später nach Oppeln und im Jahre 1845 bis nach Schwientochlowitz. Am 3. Oktober 1846 bekam auch die Grenzstadt Myslowitz einen eigenen Bahnanschluss an die Oberschlesische Eisenbahn.

Nicht nur die schlesischen Machthaber, sondern auch die hiesigen Unternehmer und Landbesitzer stellten schnell fest, welche wirtschaftlichen Vorteile die Eisenbahn brachte. In kurzer Zeit wurden mehrere Bahngesellschaften gegründet, die den Bau der Eisenbahnstrecken organisierten und die Strecken betrieben. So wurden zum Beispiel die Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn, Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn oder Breslau-Freiburger Eisenbahn ins Leben gerufen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Staat und den Bahnbesitzern führte dazu, dass das schlesische Eisenbahnstreckennetz Anfang des 19. Jahrhunderts zu den dichtesten im Deutschen Reich gehörte.

Auch das Oberschlesische Landesmuseum in Ratingen feiert 2017 und 2018 das Bahnjubiläum. Die Sonderausstellung „Schlesische Bahnwelten: 175 Jahre Modernität und Mobilität“ erzählt die spannende und facettenreiche Geschichte der Eisenbahn in Schlesien



Auf ihre Anmeldungen freuen wir uns sehr!